

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle 4. Die Aufgenommenen nach der Abstammung und nach dem Alter

[urn:nbn:de:bsz:31-218348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218348)

Tabelle 4. Die Aufgenommenen nach der Abstammung und nach dem Alter.

Jahrgang	Ehelich		Unehelich		Altersjahre beim Eintritt:																			
	geboren						insbesondere																	
							unter 6						6 bis 9		10 u. 11		12 u. 13		14 u. 15		16 u. mehr		unter 14 Jahre alt	
	kn.	Wb.	zuf.	kn.	Wb.	zuf.	kn.	Wb.	kn.	Wb.	kn.	Wb.	kn.	Wb.	kn.	Wb.	kn.	Wb.	kn.	Wb.	zuf.	kn.	Wb.	zuf.
1887	58	38	96	11	10	21	3	6	20	12	17	12	17	9	12	9	—	—	57	39	96	12	9	21
1888	96	34	130	18	6	24	5	4	24	11	31	8	38	12	15	3	1	2	98	35	133	16	5	21
1889	104	45	149	23	9	32	10	4	22	21	24	10	45	11	23	7	3	1	101	46	147	26	8	34
1890	99	50	149	17	8	25	3	4	19	11	27	9	35	18	28	14	4	2	84	42	126	32	16	48
1891	108	40	148	14	7	21	3	5	21	12	28	4	35	11	30	14	5	1	87	32	119	35	15	50
1892	101	44	145	16	9	25	1	2	25	6	24	15	27	9	37	19	3	2	77	32	109	40	21	61
1893	132	83	215	13	10	23	4	5	22	16	28	19	41	23	41	21	9	9	95	63	158	50	30	80
1894	109	65	174	15	11	26	5	2	26	13	25	14	18	17	43	27	7	3	74	46	120	50	30	80
1895	131	73	204	29	8	37	5	4	32	20	40	8	42	13	35	32	6	4	119	45	164	41	36	77
In Ganzen	938	472	1410	156	78	234	39	36	211	122	244	99	298	123	264	146	38	24	792	380	1172	302	170	472
Davon ehelich	938	472	1410	—	—	—	29	31	167	100	217	85	265	111	230	123	30	22	678	327	1005	260	145	405
unehelich	—	—	—	156	78	234	10	5	44	22	27	14	33	12	34	23	8	2	114	53	167	42	25	67

Wie der vorstehenden Tabelle 4 zu entnehmen ist, war die Zusammensetzung der Jahrgänge nach der Abstammung der Böglinge gleichfalls — mit Ausnahme des Jahres 1893 — nicht erheblich von einander und von derjenigen der im Ganzen Aufgenommenen verschieden. Die Böglinge unehelicher Herkunft machten in den neun Jahrgängen der Reihe nach 17,9, 15,6, 17,7, 14,4, 12,4, 14,7, 9,7, 14,3, 15,4 und im Gesammtten 14,2 % aus.

Erheblichere Unterschiede zeigten sich bezüglich des Alters. Die Aufgenommenen der einzelnen Jahrgänge setzten sich nach dem Alter in folgender Weise zusammen: Es waren (in %) im

alt	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	Ganzen	im	und zwar bei	
											im	und zwar bei	
											Ganzen	ehelichen	unehelichen
unter 10 Jahre .	35,0	28,6	31,5	21,3	24,3	20,0	19,8	23,0	25,3	24,8	24,8	23,1	35,2
10 bis 13 Jahre	47,0	57,8	49,7	51,1	46,1	44,1	46,6	37,0	42,7	46,5	46,5	48,1	36,5
über 14 „	18,0	13,6	18,8	27,6	29,6	35,9	33,6	40,0	32,0	28,7	28,7	28,8	28,3

Der jährliche Zugang von 10—13 Jahre zählenden Böglingen macht hiernach ziemlich gleichmäßig fast die Hälfte aller Aufgenommenen aus; nur das Jahr 1888 mit 57,8 % weist eine etwas stärkere und das Jahr 1894 mit 37,0 % eine erheblich schwächere Betheiligung dieser Altersklasse auf. Bei den Zwangszöglingen unehelicher Herkunft sind die Unter10jährigen im Durchschnitt der 9 Jahre fast genau ebenso häufig wie die 10—13 Jahre alten Kinder. Bei den Ueber14jährigen kommt die Wirkung der Böglinge dieses Alters aufnehmenden Anstalt in Flehingen in den letzten Jahren immer mehr zum Ausdruck. Die im Laufe des Jahres 1895 in dieser Anstalt erreichte höchste Böglingzahl betrug 84. Am Schluß des Jahres waren noch 71 (im Vorjahre 69) vorhanden, von welchen 1 dem Jahre 1891, 2 dem Jahre 1892, 2 dem Jahre 1893, 5 dem Jahre 1894 und 61 dem Jahre 1895 angehörten. Unter den am Jahres-schluß in dieser Anstalt vorhandenen Böglingen befanden sich auch zwei Unter14jährige; 14 Jahre zählten 19 Böglinge, 15 Jahre 25, 16 Jahre 9, 17 Jahre 9, 18 Jahre 3 und 19 Jahre 2. Die Zahl der Entweichungen aus der Anstalt belief sich im Berichtsjahre auf 6 (im Vorjahre auf 13).

Die Zusammensetzung der Jahrgänge nach der Religion weist in den ersten Jahren nicht unerhebliche Schwankungen auf; die evangelischen Böglinge machten von 1887 bis 1895: 41,9, 33,1, 38,1, 27,6, 34,3, 35,3, 35,3, 35,5 und 35,3 %, die katholischen 58,1, 66,2, 61,9, 72,4, 64,5, 64,7, 63,0, 63,5 und 64,3 % aus. Diese Ungleichheit erscheint darin begründet, daß die Durchführung der Zwangserziehung in den Bezirken des Landes erst nach und nach in unregelmäßiger Folge hinsichtlich der vorherrschenden Konfession erfolgte. Die fünf letzten Jahre sowie der Gesammt-durchschnitt (35,0 % der Aufgenommenen waren evangelisch und 64,4 % katholisch) kamen der religiösen Vertheilung der Bevölkerung des Landes (37,0 % Evangelische, 61,3 % Katholiken) ziemlich nahe.